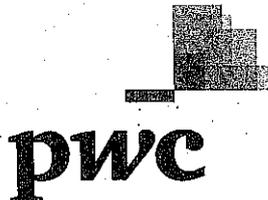


Anlage 7/1

Bericht

MESSE- und VERANSTALTUNGSGESELLSCHAFT
MAGDEBURG GmbH
Magdeburg

Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2014
und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2014



B. Grundsätzliche Feststellungen

I. Stellungnahme zur Lagebeurteilung der Geschäftsführung

8. Nachfolgend stellen wir zusammengefasst die **Beurteilung der Lage** der MVGM durch die Geschäftsführung (siehe Anlage I) dar:
9. Der Lagebericht enthält unseres Erachtens folgende Kernaussagen **zum Geschäftsverlauf und zur Lage** der MVGM:
10. Zu den rechtlichen und gesellschaftlichen Verhältnissen sowie zum Geschäftsverlauf führt der Geschäftsführer aus, dass mit Wirkung vom 1. Januar 2006 die Geschäftsbesorgung für die Natur- und Kulturpark Elbaue GmbH aufgenommen wurde.

Des Weiteren betreibt und unterhält die Gesellschaft folgende Objekte:

- GETEG-Arena
- Stadthalle
- AMO Kultur- und Kongresshaus
- Johanniskirche
- Messehallen Magdeburg 1-3 einschließlich Freigelände
- Elbauenpark mit Jahrtausendturm und Seebühne
- MDCC Arena

Die Gesellschafter der Messe- und Veranstaltungsgesellschaft Magdeburg GmbH sind:

- Landeshauptstadt Magdeburg mit einem Anteil von 91 % (7.050.200 €)
- Stadtparkasse Magdeburg mit einem Anteil von 9 % (694.800 €)

Gemäß § 8 des Gesellschaftsvertrages besteht der Aufsichtsrat aus 9 Mitgliedern.

11. Die geplanten Erträge aus dem bestätigten Wirtschaftsplan 2014 konnten um T€ 1.426 bzw. 24 % übertroffen werden. Begründet wird diese Planüberschreitung mit der positiven Entwicklung der Veranstaltungserlöse und zusätzlichen Miet- und Pachterträgen.

Korrespondierend hierzu wurden die im Wirtschaftsplan 2014 bestätigten Aufwendungen um T€ 731 bzw. 9 % überschritten, was insbesondere auf veranstaltungsbezogene Aufwendungen zurückzuführen ist. Gegenüber dem Planansatz wurden die diesbezüglichen Aufwendungen um T€ 313 überschritten. Darüber hinaus führten tarifbedingte Steigerungen und Abfindungsverpflichtungen gegenüber ehemaligen Mitarbeitern zu einer Planabweichung im Personalaufwand von T€ 103.

Das geplante negative Betriebsergebnis (ohne Abschreibungen und Betriebskostenzuschüsse) wurde mit T€ 1.442 um T€ 695 unterschritten.

12. Im Geschäftsjahr 2014 erhielt die Gesellschaft von der Landeshauptstadt Magdeburg Zuschüsse in Höhe von T€ 2.200. Hiervon standen T€ 1.973 zur eigentlichen Durchführung des Geschäftsbetriebes zur Verfügung und T€ 227 dienten der Zahlung von Zinsen im Zusammenhang mit der Darlehensfinanzierung der Messehallen an die Stadtparkasse Magdeburg. Zusätzlich hat die Landeshauptstadt Magdeburg Zahlungen in Höhe von T€ 458 zur Tilgung des Messekredites gegenüber der Stadtparkasse Magdeburg geleistet. Instandhaltungsmaßnahmen an der MDCC Arena wurden mit T€ 60 bezuschusst.
13. Infolge eines positiven Jahresergebnisses 2014 hat sich das Eigenkapital um T€ 782 erhöht.
14. Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft wurde auf der Basis der operativen Geschäftstätigkeit der Gesellschaft sowie durch Liquiditätshilfen der Landeshauptstadt Magdeburg im Berichtsjahr jederzeit gesichert. Zur Finanzierung notwendiger Erhaltungsinvestitionen erhielt die Gesellschaft insgesamt T€ 110.
15. Als nichtfinanzielle Leistungsindikatoren dienen neben der Mitarbeiteranzahl auch die Anzahl der Ausbildungsplätze. Diese Kennzahlen sollen in den folgenden Geschäftsjahren auf konstantem Niveau gehalten werden, wobei derzeit auf Grund des hohen Altersdurchschnittes der Belegschaft ein Nachfolgekonzept erarbeitet wird.

Für die Umsatzerlöse, die als finanzieller Leistungsindikator dienen, wird für 2015 ein leichter Anstieg gegenüber 2014 erwartet. Dies soll durch neue Veranstaltungskonzepte und durch die Optimierung der technischen Rahmenbedingungen für Veranstalter realisiert werden.

16. Die wesentlichen Chancen der Gesellschaft liegen in der verstärkten Vermarktung von Konzertveranstaltungen, neuen Veranstaltungskonzepten im Elbauenpark und damit verbundenen zusätzlichen Eintrittsgeldern sowie in der Erschließung bisher nicht genutzter Vermarktungspotentiale in den Bereichen Business Events und Familienfeiern.

Für die zukünftige Entwicklung stellt der Geschäftsführer fest, dass die Gesellschaft auf Dauer auf Betriebskostenzuschüsse der Landeshauptstadt angewiesen sein wird. Der Gesellschafter Landeshauptstadt Magdeburg hat durch den Oberbürgermeister mit Schreiben vom 5. Juni 2015 bestätigt, die Liquidität der Gesellschaft für die Geschäftsjahre 2015 und 2016 sicherzustellen.

Generell stellen auch die unkalkulierbaren Energie- und Wärmekosten ein Risiko dar.

17. Die Beurteilung der Lage der Gesellschaft, insbesondere die Beurteilung des Fortbestandes und der wesentlichen Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung des Unternehmens, ist plausibel

und folgerichtig abgeleitet. Nach dem Ergebnis unserer Prüfung und den dabei gewonnenen Erkenntnissen ist die Lagebeurteilung des gesetzlichen Vertreters dem Umfang nach angemessen und inhaltlich zutreffend.